



HÖHERES LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHES SCHULWESEN

Qualität in Unterricht und
Management



Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems

Q-hlf



Q-hlf

QIBB =

Qualitätsinitiative Berufsbildung

Q-hlf =

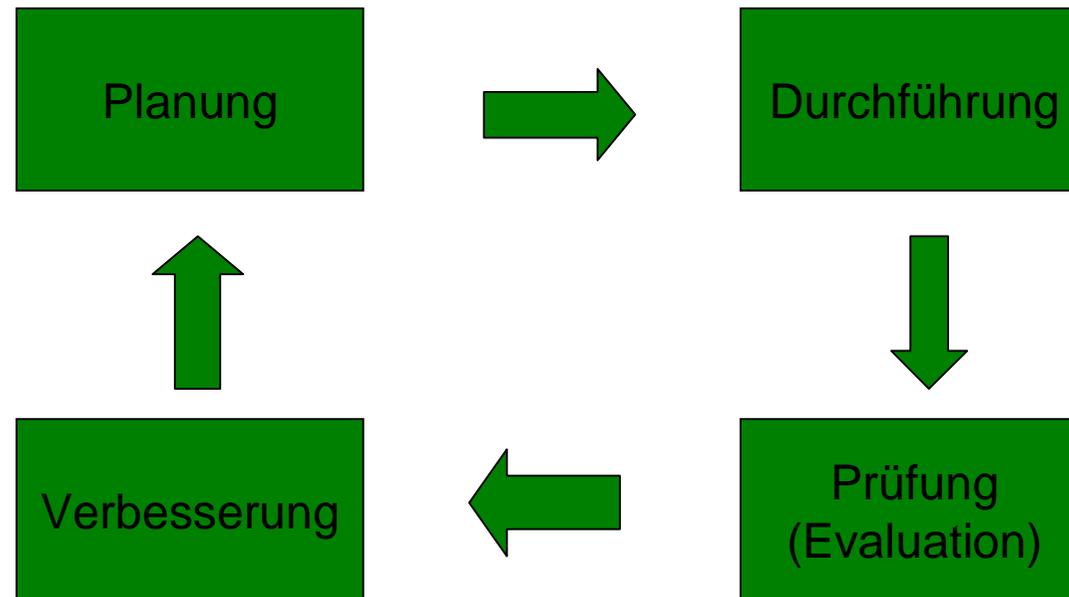
Umsetzung von QIBB im Bereich der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen

§ auf allen Ebenen (Schule – BMBWK)

§ in allen Schulen



Regelkreis





Q-hlf-Arbeitsgruppe

§ VertreterInnen BMBWK/BMLFUW

§ Moderation: Mag. Reinhard Bodlak, team consult Wien

§ Direktor/innen:

Dipl. Ing. Anton Aldrian, HBLA für Forstwirtschaft Bruck/Mur/Steiermark

Mag. Helmut Bachmann, HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft, Kempten/Tirol

Dipl. Ing. Dr. Hubert Fachberger, HBLA für Landwirtschaft, St. Florian /OÖ

Dipl. Ing. Gottfried Kellner, HBLFA für Gartenbau Schönbrunn /W,

Dipl. Ing. Ernestine Linzner, HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft, Linz/OÖ

Dipl. Ing. Karl Vogl, HBLA für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg/NÖ

Dipl. Ing. Alois Rosenberger, HBLFA für Landwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie, Landtechnik Wieselburg /NÖ



Schulprogramm

§ Leitbild

§ Entwicklungsplan

§ Anhang
(Dokumentation)



Schulprogramm

Leitbild

§ aus Sektion II-Leitbild entwickelt

§ Grundregeln, Prinzipien, Werthaltungen und „Spielregeln“ der Zusammenarbeit

§ Bezugspunkt für die Gestaltung des höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens und dessen Aktivitäten



Schulprogramm

Entwicklungsplan

- § mittelfristige Entwicklungsziele inkl. Begründungszusammenhang (ausgehend von der Q-Matrix - Themen auf Grund von bundesweiten und regionalen Vorgaben und der Ist-Analyse/Evaluationen am Standort)

- § jahresbezogene Teilziele und Maßnahmen zur Umsetzung inkl. Indikatoren (Ausgangsbasis wie oben)
 - § dazu Aktionspläne Evaluationspläne, Personalentwicklungs-/Fortbildungsplan



Schulprogramm

Angaben zur Organisation des Qualitätsentwicklungsprozesses

Anhang

§ Dokumentation

1. entwicklungsrelevante Kennziffern und Basisdaten
2. Evaluationsberichte, Ergebnisse von Ist-Analysen



Q-Matrix

= möglichst konkrete Beschreibung der
Qualitätsansprüche im höheren land- und
forstwirtschaftlichen Bereich

! Vieles wird schon gelebt !

! Manches ist noch zu erreichen !



Q-Matrix

- § Konkretisierung des Leitbildes
- § Qualitätsfelder
 - § Lehren und Lernen
 - § Leitung und Qualitätsmanagement
 - § Wirtschaft und Gesellschaft
 - § Internationales
- § Ziele und Teilziele
- § Maßnahmen zur Zielerreichung
- § Indikatoren
- § Evaluationsmethoden und -instrumente



Q-Matrix

Teilziel: 2.1.1 Optimierung der Verwaltungsprozesse

Maßnahmen:

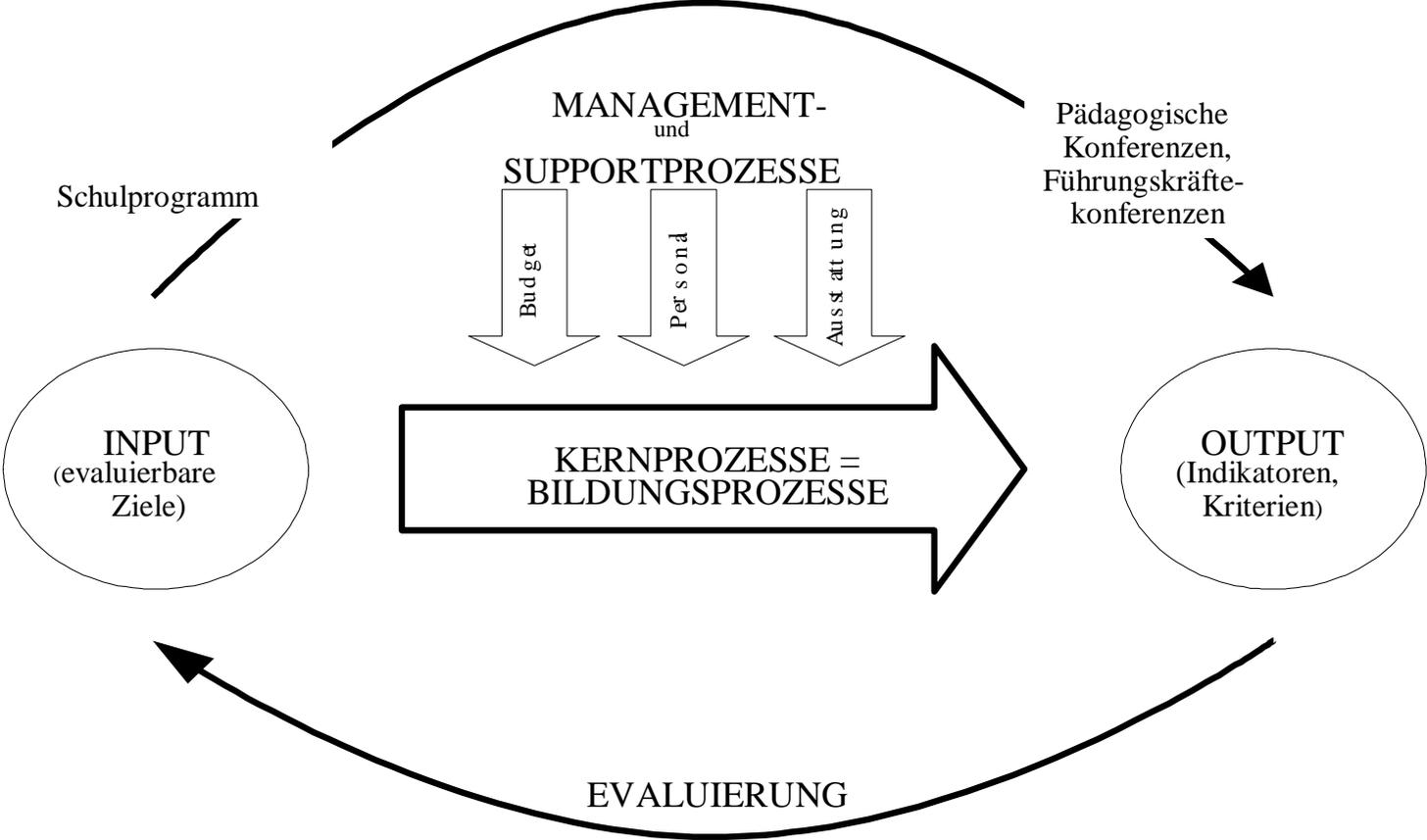
- Arbeitsplatz- und Stellenbeschreibungen erstellen (B,L,S)
- Prozesse und Abläufe optimieren (z.B.: durch Erstellung von Handreichungen und Checklisten) (B,L,S)
- Ein Zeitmanagementsystem einführen (B,L,S)
- Die Transparenz von Entscheidungsprozessen sicherstellen (B,L,S)
- Klare Informations- und Kommunikationsstrukturen schaffen (B,L,S)

Indikatoren: Vollständige Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibungen

- Klare Prozessbeschreibungen und Checklisten
- Effiziente Verwaltungsabläufe, Zufriedenheit und Informationsgrad aller Beteiligten

Evaluationsinstrumente: Erhebungsraster zur Prüfung vorliegender Aufgabenbeschreibungen, Befragung des Personals

Prozesse



Management & Performance-Review

Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche



§ Ergebnisbasierte und zielorientierte Besprechung zwischen Führungskräften zweier Managementebenen

- Vergleich der Ergebnisse der Evaluation mit den Zielen
- Weitere Maßnahmen falls erforderlich
- Neue Zielvereinbarungen

§ schriftliche Dokumentation

Unterstützung durch die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik



- § Externe Unterstützung der Q-Prozesse am Schulstandort
- § Schulung von LeiterInnen und Qualitäts-ProjektmanagerInnen (v.a. Moderation, Schulentwicklung, Qualitätsmanagement in Schulen)
- § Einsatz von elektronischen Kommunikationsplattformen zur Prozessunterstützung
- §